

Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat V 51.2 Weinbau

Wallufer Straße 19 - 65343 Eltville

Tel. 06123 - 9058-20 - beratung-weinbau@rpda.hessen.de

HESSEN



Teamleitung Beratung:	Jan Schäfer	06123 - 9058 - 28	jan.schaefer@rpda.hessen.de
Ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	06123 - 9058 - 16	eva.dingeldey@rpda.hessen.de
Integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	06123 - 9058 - 42	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de
Klimaschutz und Klimaanpassung:	Johannes Dries	06123 - 9058 - 17	johannes.dries@rpda.hessen.de
Kellerwirtschaft:	Maximilian Brückner	06123 - 9058 - 60	maximilian.brueckner@rpda.hessen.de
Grundsatzfragen des Pflanzen-, Umwelt und Verbraucherschutzes:	Veronica Ullrich	06123 - 9058 - 26	veronica.ullrich@rpda.hessen.de
Tel. Ansgedienst Rebschutz:	Rheingau	06123 - 9058 - 11	
	Hess. Bergstraße	06123 - 9058 - 30	

Integrierter Weinbau

Nr. 18 - Hessische Bergstraße

14.07.2026

⚠ WICHTIGER HINWEIS

Geänderte Öffnungszeiten der Prüfstelle

Während der hessischen Sommerferien
29.06.2026 - 07.08.2026

Erreichbarkeit

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

08:00 - 11:00 Uhr

✗ Mittwoch geschlossen

☎ Eilanträge an einem Mittwoch

Bitte vorab telefonisch Kontakt mit der Prüfstelle aufnehmen.

Rebenentwicklung

Die Entwicklung der Trauben geht trotz des trockenen, sommerlichen Wetter weiter. Die Reben sind auf tiefgründigen Böden noch immer versorgt. Die Beeren nehmen teilweise an Volumen zu. In Jungfeldern und in Weinbergen mit flachgründigen und skelettreichen Böden verlieren die Blätter ihre Vitalität. Begrünungen, vor allem Gräser, trocknen auf allen Standorten aus. Früh färbende Sorten, wie z.B. Blauer Frühburgunder fangen an sich zu verfärben.

Weit entwickelte Traube von:
Blauer Frühburgunder
Heppenheim Stemmler
14.07.2026



Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand, Bei Netzschwefel sind es zugelassene Aufwandmengen zum aktuellen Entwicklungsstadium)

Oidium

Die Messwerte der rel. Luftfeuchtigkeit sinken. Nur noch in den frühen Morgenstunden steigen sie für kurze Zeit über einen Wert von 60%. Somit reduziert sich aktuell auch das Risiko durch Oidium. Jedoch, sollte es örtlich zu Gewittern kommen, wird die rel. Luftfeuchtigkeit auch wieder kurzfristig ansteigen. Deshalb sollte die Gefahr durch Oidium noch im Blickfeld bleiben. Applikationsabstände von 10 - 12 Tagen sind jetzt möglich. Es wird weiterhin der Einsatz von organischen Oidium-Fungiziden empfohlen.

Folgende Schwefelprodukte haben eine Zulassung:

Kumulus WG (3,2 kg/ha, oder 8 kg / 10.000m² LWF),
Microthiol WG (5,3 kg/ha), **Netzschwefel Stulln** (5 kg/ha),
 oder **Thiovit Jet** (3,2 kg/ha).

Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf BBCH 75. Siehe auch Rebschutzbroschüre 2026 S. 12.

Achten Sie beim Einsatz von organischen Mitteln immer auf die Resistenzgefahr und planen Sie von Beginn an entsprechende Wirkstoffgruppenwechsel mit ein (siehe auch Rebschutzbroschüre 2026, Seiten 33 – 35).

Folgende organische Mittel stehen zur Auswahl:

Belanty (1 l / 10000 m² LWF, **G**), **Dynali** (0,2 l/ha, **G/R**),
Kusabi (0,075 l/ha, **K**), (0,33 l/ha, **H**), **Talendo** (0,1 l/ha, **J**),
Talendo extra (0,1 l/ha, **G/J**) oder **Vivando** (0,08 l/ha, **K**).

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		14.07.2026	
Oidium	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Belanty	bis BBCH 83	21	04.08.2026
Dynali	---	21	04.08.2026
Galileo	bis BBCH 79	28	11.08.2026
Kumar	bis BBCH 85	1	15.07.2026
Kusabi	---	28	11.08.2026
Luna Experience	bis BBCH 81	14	28.07.2026
Sarumo	bis BBCH 79	28	11.08.2026
Sercadis	bis BBCH 83	35	18.08.2026
Talendo	---	28	11.08.2026
Talendo extra	bis BBCH 79	28	11.08.2026
Topas *	bis BBCH 81	35	18.08.2026
Vitisan	bis BBCH 85	-	14.07.2026
Vivando	---	28	11.08.2026
Netzschwefel Stulln	bis BBCH 81	28	11.08.2026
Kumulus	Zul.-Nr.:052273-00/10-001	bis BBCH 81	28
andere Netzschwefel*	**	56	08.09.2026
* Tafeltrauben		28	11.08.2026
** Sulfoliq 800 SC nur bis BBCH 75			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			

Peronospora

Die Gefahr für neue Infektionen ist gering bis sehr gering. Die Trauben stehen kurz vor der Altersresistenz. Da für die nächste Woche keine flächendeckenden Niederschläge prognostiziert sind, sind auch in Weinbergen mit Ölflecken neue Sekundärinfektionen durch Niederschläge kaum zu erwarten. Sekundärinfektionen sind aktuell nur möglich, wenn Ölflecken vorhanden sind, und in der Nacht durch Gewitter-Regen die Blätter für mindestens 4 Stunden benetzt sind.

Eine Grundabdeckung mit einem Kontaktmittel ist jetzt ausreichend.

Zugelassen sind folgende **Kontaktmittel**:

Delan SC (0,4 l / 10.000 m² LWF), **Delan WG** Zulassungsnummer 004424-00 (0,2 kg/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Folpan 500 SC** (0,60 l/ha).

Bei der Verwendung von Kupferpräparaten empfehlen wir eine Ausbringmenge von bis zu 100 Gramm Reinkupfer / ha in Weinbergen.

Reduzierte Aufwandmenge kupferhaltiger Präparate / ha							
Name	Reinkupfergehalt in g/l bzw. l	Mittel-Aufwandmenge kg bzw. l / ha für					Aufwandmenge kg bzw. l/ha bei Basisaufwand x Faktor 4
		100 g Reinkupfer	150 g Reinkupfer	200 g Reinkupfer	250 g Reinkupfer	300 g Reinkupfer	
Coprantol Duo *	280	0,357	0,536	0,714	0,893	1,071	2,5
Cuproxat	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8
Cuprxin progress	250	0,400	0,600	0,800	1,000	1,200	1,6
Funguran progress	350	0,286	0,429	0,571	0,714	0,857	2
Grifon SC *	272	0,368	0,551	0,735	0,919	1,103	2,6
Kwizda Kupro	190	0,526	0,789	1,053	1,316	1,579	8
* Mittel ist als Bienengefährlich eingestuft (B1)							

Tiefenwirksame Mittel nach der Blüte

Sind zugelassen, aber bei der aktuellen Situation nicht notwendig.

Enervin SC* (0,6 l/ha, **S**), **Fantic F** (0,6 kg/ha, **D**), **Folpan Gold** (1 kg/ha, **D**), **Melody Combi** (0,55 kg/ha, **C**), **Mildicut** (1,00 l/ha, **F**), **Pergado** (1,25 kg/ha, **C**), **Reboot** (0,1 kg/ha, **B/E**), **Videryo F** (0,625 l/ha, **F**), oder **Zorvec Vinabel** (0,38 l / 10000 m² LWF, **Q/E**).

* in Verbindung mit einem Kontaktmittel einsetzen

Wartezeiten der verschiedenen Pero-Mittel, siehe Tabelle auf der nächsten Seite.

Schwarzholzkrankheit

Die Winden-Glasflügelzikade ist ein Vektor (Überträger) für die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde und der Brennessel auf die Rebe. Die Winden-Glasflügelzikade wandert auf die Rebe über, sobald ihre bevorzugte Wirtspflanze fehlt. Aus diesem Grund sollten Ackerwinden und Brennesseln ab sofort, bis zirka Ende Juli, an Wegrändern, Böschungen und im Weinberg nicht mehr gemulcht oder abgemäht werden.

Traubenwickler

Der Flug der 2. Generation verläuft auf einem sehr niedrigen Niveau und lässt im Vergleich zur letzten Woche zusätzlich auch noch nach. Ob dies durch die Hitze bedingt ist, oder ob der Flug biologisch bedingt schon beendet ist, lässt sich schwer sagen. Kontrollieren Sie die Weinberge auf Eiablage. Durch die heißen Temperaturen wird die Schadschwelle von 5 Würmer / 100 Trauben vermutlich aber nicht erreicht.

Sollte die Schadschwelle erreicht sein, wird eine Applikation mit einem zugelassenen Mittel empfohlen. Siehe hierzu: Rebschutzbroschüre 2026, Seite 14 / 15 und Seite 44. Vorzugsweise werden Mittel empfohlen, die weder Bienengefährlich (B1), oder schädigend für Raubmilben (III) sind.

Applikationstechnik

In allen Weinbergen ist jetzt **Basisaufwand x Faktor 4** anzuwenden, wenn es die Zulassung der Mittel erlaubt. Achten Sie auf eine gute Benetzung. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen.

Anwenderschutz

Sobald der erste Pflanzenschutz getätigt wird, müssen Sie auch die Auflagen des Anwenderschutzes beachten, welche in der Zulassung jedes Mittels angegeben sind. Dies sind nicht nur Auflagen bei der Ausbringung der Pflanzenschutzmittel, sondern auch Auflagen, die Folgearbeiten im Weinberg betreffen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Rebschutzbroschüre 2026 ab Seite 47.

Nach der Applikation

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer Pflanzenschutzgeräte die Richtlinien der guten fachlichen Praxis. Restmengen sind im Verhältnis 1:10 zu verdünnen und im Weinberg auszuspritzen. Verdünnte, verbleibende technische Restmengen sind auf unbefestigten, möglichst bewachsenen Flächen zu verteilen. Die Reinigung des Pflanzenschutzgerätes ist ebenfalls auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen oder auf dafür vorgesehenen Reinigungsplätzen durchzuführen. Es dürfen keine Spritzbrühereste oder Reinigungsmittelflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen.

Wartezeiten Pflanzenschutzmittel			
Datum der Berechnung		14.07.2026	
Peronospora	Anwendungsbestimmungen	Wartezeit	Frühester Lesezeitpunkt
Delan SC	bis BBCH 79	42	25.08.2026
Delan WG****	---	49	01.09.2026
Enervin SC	bis BBCH 83	21	04.08.2026
Fantic F	---	42	25.08.2026
Folpan 80 WDG***	---	35	18.08.2026
Folpan 500 SC	---	35	18.08.2026
Folpan Gold	bis BBCH 79	28	11.08.2026
Cuproxtat	---	21	04.08.2026
Cuprozin progress	bis BBCH 81	21	04.08.2026
Funguran progress	bis BBCH 81	21	04.08.2026
Melody Combi	bis BBCH 85	28	11.08.2026
Mildicut	---	21	04.08.2026
Pergado	---	35	18.08.2026
Reboot	bis BBCH 89	28	11.08.2026
Sanvino	---	28	11.08.2026
Videryo F	bis BBCH 85	28	11.08.2026
*** Tafeltrauben	bis BBCH 79	56	08.09.2026
**** Zulassungsnummer 004424-00			
BBCH 79 Ende des Traubenschlusses			
BBCH 81 Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw sich zu verfärben)			
BBCH 83 Fortschreiten der Beeren-Aufhellung (bzw. Verfärbung)			
BBCH 85 Weichwerden der Beeren			
BBCH 89 Vollreife der Beeren (Lesereife)			